

Sie haben weitere Fragen zu unseren Angeboten? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

» GUIDANCE

Suchtberatung für Geflüchtete

Standort:

Drogennotdienst
Jugend- und Suchthilfezentrum

Genthiner Straße 48, 10785 Berlin

U-Bahn: Nollendorfplatz (U1, U2, U3, U4)

U-Bahn: Kurfürstenstraße (U1)

Bus: M19, M48, M85, 106, 187

Telefon: 030-233240200/201

Telefax: 030-233240 212

Hotline: 030-19237 – Tag und Nacht

Internet: www.notdienstberlin.de

Email: guidance@notdienstberlin.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30-21:00 Uhr

Wochenende/Feiertage 14:00-21:00 Uhr

Arabische Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr

Farsi/Dari Sprechzeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 16:00 Uhr

» Träger und Förderer:



**Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.**



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



GUIDANCE

SUCHTBERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE



 **Drogennotdienst**

Genthiner Straße 48, 10785 Berlin

Das Angebot ist eine überregionale Beratungs- und Vermittlungsstelle für in Berlin suchtmittelkonsumierende Geflüchtete. Auch Angehörige von Suchtmittelgebrauchenden sind herzlich willkommen sowie Fachkolleg*innen und Multiplikator*innen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten bzw. diese ehrenamtlich unterstützen.

Sie finden bei uns kultursensible und individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung in allen Fragen rund um den Konsum und die Abhängigkeit. Neben der Versorgung und Beratung zusammen im Einzelsetting führen wir ebenfalls Maßnahmen zur Frühintervention durch und bieten Gruppenangebote für konsumierende Geflüchtete an.

Das Angebot ist an den Drogenotdienst angegliedert, einer berlinweit tätigen Beratungsstelle für suchtmittelgefährdete und –abhängige Jugendliche und Erwachsene. Unsere Angebote sind für Sie kostenfrei, unter Schweigepflicht und statusunabhängig.

» **Wir bieten:**

- Orientierung im Suchthilfesystem und Unterstützung bei der Entwicklung von Perspektiven
- Frühintervention und Psychoedukation
- Beratung und Betreuung mit und ohne Voranmeldung
- Gruppenangebote speziell für Geflüchtete in verschiedenen Sprachen
- Sofortige Hilfe in Krisensituationen
- Unterstützung bei der Beantragung von Kostenübernahmen für suchtspezifische Hilfen
- Vermittlung in ambulante und stationäre Entzugs- und Therapieeinrichtungen, Nachsorge und Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in Psychosoziale Betreuung und / oder Betreutes Wohnen im Rahmen einer Substitutionsbehandlung
- Fachliche Beratung, Begleitung und Fortbildung von Multiplikator*innen der Geflüchtetenhilfe in Suchtfragen

Alle Angebote werden individuell auf unsere Klient*innen zugeschnitten und aufeinander abgestimmt. Bedarfe können zeitnah und flexibel angepasst werden.

» **Beratung und Information**

Beratung mit und ohne Termin. Aufsuchende Beratung in Ihrer Einrichtung ist kurzfristig möglich. Bei Bedarf können Dolmetscher*innen bereitgestellt werden. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB

» **Gruppenangebote für suchtmittelkonsumierende Geflüchtete in mehreren Sprachen**

Unsere angeleiteten Gruppenangebote richten sich an Klient*innen, die ihren Konsumstatus verändern möchten. Die Gruppen finden wöchentlich statt und bearbeiten unterschiedliche Themenblöcke wie z.B. Informationen zum Thema Sucht, Konsumreflexion in der Gruppe, gemeinsames Erarbeiten von Veränderungsstrategien und Rückfallprophylaxe. Die Teilnahme ist kostenlos.

» **Frühintervention**

Unsere Gruppenangebote zur Frühintervention und Psychoedukation richten sich an alle Geflüchteten (voll- und minderjährig) und können nach Bedarf bei uns angefordert werden. Es werden Informationen zu den Themen Rechtliche Situation (BtmG), Stoffkenntnis und Gesundheit, Reflexion des eigenen Konsums, Stärkung von Schutzmöglichkeiten, Informationen zum Berliner (Drogen-)Hilfesystem interaktiv vermittelt. Das Angebot ist kostenlos.

» **Wir vermitteln in folgende Angebote**

(je nach Aufenthaltsstatus und Sprachkenntnis):

- Entzugsbehandlung im Krankenhaus
- Substitutionsbehandlung
- Psychosoziale Betreuung
- Betreutes Wohnen
- Psychotherapeutische Maßnahmen
- Selbsthilfegruppen in unterschiedlichen Sprachen
- Ambulante, tagesklinische oder stationäre Suchttherapie